Geschrieben von: Dennis Peiler (fn-press)
Freitag, 05. November 2010 um 10:49

Taipeh (fn-press). Mit überwältigender Mehrheit der Stimmen wurde Präsidentin Prinzessin Haya von Jordanien als Präsidentin des Reiter-Weltverbandes, FEI, in ihrem Amit von der Generalversammlung in Taipeh bestätigt.

Die jordanische Prinzessin Haya Bint Al Hussein bleibt Präsidentin der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI). Im Rahmen der FEI-Jahrestagungen in Taipeh wurde sie mit einer überwältigenden Mehrheit bereits im ersten Wahlgang wiedergewählt. Auf Prinzessin Haya entfielen 90 von 124 Stimmen.

Ebenfalls zur Wahl stellten sich der bisherige Vizepräsident Sven Holmberg aus Schweden, der 23 Stimmen erhielt, und der Niederländer Henk Rottinghuis, der nur auf elf Stimmen kam. Prinzessin Haya hatte 2006 als insgesamt 13. Präsidentin das Amt von Ihrer Königlichen Hoheit Dona Pilar de Borbon (Spanien) übernommen, die zwölf Jahre die FEI als Präsidentin führte. Als erster Vizepräsident wurde der Brite John McEwen gewählt, neuer zweiter Vizepräsident ist der Argentinier Pablo Mayorga. „Ich verspreche, diesen Verband zu einen. Ich verspreche, für die nationalen Verbände zu arbeiten," sagte die FEI-Präsidentin nach der Wiederwahl.

„Wir haben Prinzessin Haya stets zugesagt, dass sie im Fall Ihrer Wahl mit unserer vollen Unterstützung rechnen kann. Ich bin optimistisch, dass die Irritationen der Vergangenheit vollständig ausgeräumt sind und wir nun gemeinsam die Chancen für unseren Sport nutzen werden. Den beiden Vizepräsidenten Sven Holmberg und Chris Hodson (Neuseeland) danken wir für ihr großes und jahrzehntelanges Engagement", sagte Breido Graf zu Rantzau, Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Darüber hinaus wurde Dr. Hanfried Haring (Sassenberg), Präsident des Europäischen Pferdesportverbandes (EEF), als Vorsitzender der Regionalgruppe II (Europa) wiedergewählt. Der Brasilianer Mauricio Manfredi übernahm den Vorsitz der Regionalgruppe VI (Südamerika) von Pablo Mayorga, der jetzt neuer FEI-Vizepräsident ist. Der Brite John McEwen wurde zudem als Vorsitzender des FEI-Veterinär-Komitees wiedergewählt.